

Dynamischer Dirigent am Pult

PORTRÄT

Christian Siegmann leitet seit einem Jahr die Brass Band Imperial Lenzburg – mit grossem Erfolg.

Christian Siegmann, geboren 1957, aus Hinteregg ZH leitet als freischaffender Dirigent diverse Orchester und Chöre. Nach Abschluss des Studiums als Fagottist am Konservatorium Zürich und am Mozarteum Salzburg liess er sich in Basel und an der Musikhochschule Trossingen (D) zum Kapellmeister ausbilden. Mit der Brass Band Imperial Lenzburg hat er vor einem Jahr erstmals eine reine Blechformation übernommen und sich mit Begeisterung an die neue Literatur gemacht. Gleichzeitig brachte er neue Impulse in die Brass Band. (do) SEITEN 16/17

parafarm
Lenzburg: 062 832 25 50
Aarau: 062 832 04 24
Zollikofen: 062 752 21 14

AZ LENZBURG
FREITAG 25. JANUAR 2008 | AARGAUER ZEITUNG

Othmarsingen ist willkommen
BILDUNGSKLEBLATT Der Entscheid von Othmarsingen, die Oberflächenschüler künftig nach Lenzburg schicken zu wollen, ist im entsprechenden Schulversprechungsprotokoll festgehalten worden. SEITE 15

Vorsichtige Annäherung
LENZBURG/NIEDERLENZ Mit sehr unterschiedlichem Tempo sind die Gemeindefusionen in der Region vorangeschritten oder gestoppt worden. Eine kurze Übersicht. SEITEN 2/3

Christian Siegmann an einer Probe mit der Brass Band Imperial im ehemaligen Ziegelmuseum Lenzburg.

Dynamischer Dirigent am Pult
PORTRÄT Christian Siegmann leitet seit einem Jahr die Brass Band Imperial Lenzburg – mit grossem Erfolg.

Christian Siegmann, geboren 1957, aus Hinteregg ZH leitet als freischaffender Dirigent diverse Orchester und Chöre. Nach Abschluss des Studiums als Fagottist am Konservatorium Zürich und am Mozarteum Salzburg liess er sich in Basel und an der Musikhochschule Trossingen (D) zum Kapellmeister ausbilden. Mit der Brass Band Imperial Lenzburg hat er vor einem Jahr erstmals eine reine Blechformation übernommen und sich mit Begeisterung an die neue Literatur gemacht. Gleichzeitig brachte er neue Impulse in die Brass Band. (do) SEITEN 16/17

zahnarztzentrum.ch
Lust auf schöne Zähne?
Allg. Zahnmedizin Implantologie Bleaching Dentalhygiene Aarau Bahnhofstr. 41 062 832 32 00

Vom «Mozarteum» zur Brass-Band in Lenzburg

PORTRÄT

Christian Siegmann leitet seit einem Jahr die A-Band der Brass Band Imperial Lenzburg und brachte neue Impulse aus der Klassik mit.

HANNY DORER

«Ich war froh, dass die BBI überhaupt gewagt hat, mich zu nehmen», blickt Christian Siegmann zurück. Zwar hat er grosse Erfahrung mit der Leitung von Orchestern und Chören, der Bereich Brass-Band war aber Neuland für ihn. Wie gut er sich darin zurechtfindet, bestätigen die Erfolge mit der Brass Band Imperial.

Der 50-jährige Christian Siegmann aus Hinteregg ZH hat eine klassische Musikausbildung absolviert: Auf die Mittelschule folgte das Studium als Fagottist, später das Orchesterdiplom. Nach der Musikhochschule besuchte er während zwei Jahren das Mozarteum in Salzburg. Gleichzeitig absolvierte er die Ausbildung als Kapellmeister und verfeinerte seine Technik in Meisterkursen.

Dank seiner Erfahrung spürt Siegmann, wie ein Programm aufgebaut werden muss, damit es beim Publikum ankommt. «Auch einen Marsch kann man gepflegt spielen», weist er auf die Vielseitigkeit einer Brass-Band hin. Allerdings würde er sich noch etwas mehr Unterhaltungsliteratur für Brass-Band auf hohem Niveau wünschen.

NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT B-BAND

Als «enorm wichtig» bezeichnet Dirigent Siegmann die Nachwuchsförderung. Junge Leute, die in die B-Band einsteigen, fänden dort eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und könnten später in die A-Band umsteigen, die ihrerseits froh ist um gut ausgebildeten Nachwuchs, der bereits über Konzerterfahrung verfügt.

Für das kantonale Musikfest im Juni in Bremgarten hat sich Christian Siegmann einen Platz in den vordersten Rängen zum Ziel gesetzt.

Brass Band Imperial Lenzburg (BBI)

Vor 34 Jahren wurde die BBI zuerst als «Brass Band Aargau» gegründet

Als die Brass Band Imperial gegründet wurde, bestand das oberste Ziel darin, einen Rahmen zu schaffen, in welchem Brass-Band-Literatur auf hohem Niveau gespielt werden konnte. Heute sieht sich die BBI auch als eine Formation, die jungen Talenten durch die professionelle Leitung der Band die Möglichkeit zur musikalischen Entwicklung bietet. Heute wie damals spielen die meisten BBI-Musikanten noch in einem lokalen Verein mit, einige leiten gar selber einen Verein. Ihren Willen zur Nachwuchsförderung unterstrich die BBI, indem sie einen Solowettbewerb für Nachwuchstalente ins Leben rief, den «Slow Melody Contest», und diesen während mehrerer Jahre durchführte. Die BBI nimmt aber auch selber an Wettbewerben teil, unter anderem am Schweizerischen BrassBand-Wettbewerb in Montreux, wo die B-Band letzten November in der 3. Stärkeklasse unter der Leitung von Christoph Bolliger den 4. Rang von 9 Formationen erreichte. Die A-Band landete, trotz Ausfall der Flügelhornistin und dank einem Ersatzspieler, in der 1. Stärkeklasse auf Rang 9 von 18 Bands. Ansporn genug also, sich mit Eifer auf den nächsten musikalischen Wettstreit, das kantonale Musikfest in Bremgarten, vorzubereiten. Dass sich die BBI nicht zu gut ist, am Lenzburger Jugendfest mitzuwirken, spricht für sie und ihre regionale Verankerung. (do)
